

*Betreff:***Bau einer multifunktionalen Beachsportanlage auf der städtischen Sportanlage Bienroder Weg 51***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

26.11.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Anhörung)

Sitzungstermin

28.11.2019

Status

Ö

Sportausschuss (Entscheidung)

12.12.2019

Ö

Beschluss:

„Der Herstellung einer multifunktionalen Beachsportanlage auf der Sportanlage Bienroder Weg 51 wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Die Verwaltung beabsichtigt auf der städtischen Sportanlage am Bienroder Weg 51 drei vorhandene und nicht mehr genutzte Tennis-Spielfelder in eine multifunktionale Beachsportanlage für Beachvolleyball, Beachsoccer und Beachhandball umzubauen.

Am 01.09.2016 hat die Stadt die ehemalige Vereinssportanlage von „TURA“ am Bienroder Weg 51 durch eine vorzeitige Auflösung des Erbbaurechtsvertrages in ihr Eigentum übernommen. Der Sportverein „TURA“ (drittältester Sportverein der Stadt) ist weiter insbesondere mit seiner Rugby-Abteilung Hauptnutzer der Anlage. Daneben befindet sich die Geschäftsstelle des Universitätssportclubs (USC) im dortigen Vereinsheim, nachdem die Verwaltung hierfür die bautechnischen Voraussetzungen geschaffen hatte.

Nach erfolgter Übernahme durch die Verwaltung fanden mehrere aufeinanderfolgende Termine mit Vertretern der ansässigen Sportvereine zur Begutachtung der Außenanlagen statt, die in die gemeinsame Idee einmündeten, die Errichtung einer multifunktionalen Beachsportanlage mit mehreren Sandspielfeldern in den Blick zu nehmen und damit drei nicht mehr genutzte Tennisplätze einer sportfachlich sinnhaften Nachnutzung zuzuführen. Damit wird gleichzeitig der im gesamten Stadtgebiet bestehende Überhang an 57 nicht mehr (Tennisbrachen) oder kaum noch genutzten Tennisfeldern um drei Felder reduziert, was erklärtes Ziel der Sportentwicklungsplanung bzw. des vom Rat Mitte 2016 einstimmig beschlossenen Masterplans Sport 2030 ist.

Die auszuführenden Arbeiten umfassen Sportplatzbauarbeiten, Wegebauarbeiten, landschaftsgärtnerische Arbeiten, Zaunbauarbeiten und elektrotechnische Arbeiten und dienen der Erweiterung des bereits vorhandenen Sportangebotes (z. B. Rugby, Quidditch, Petanque) im Rahmen der Entwicklung eines familienfreundlichen und generationenübergreifenden Sportkomplexes/Sportzentrums als Planungsziel des Masterplans Sport 2030.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im 1. Quartal 2020 abgeschlossen.
Die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 189.000 €. Mittel in ausreichender Höhe stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

Entwurfsplan multifunktionale Beachsportanlage